

Jubiläums Campus-Cup an der Technischen Hochschule Rosenheim 2024



Wenn das kein Glück bringt: 20 Teilnehmer*innen starteten zum 20. Jubiläumscup der TH Rosenheim am 29. und 30. November 2024. Dementsprechend gut war auch von Anfang an die Stimmung und Motivation aller Beteiligten.

Die fünf Teams erstellten zunächst voller Elan ihren Business Plan. Die Startpreise in der ersten Periode lagen durchgehend im Hochpreissegment von 550 bis 750 €. Insbesondere das Team Wavez lag mit seinem Einstandspreis deutlich über dem Prohibitivpreis von 700 € und erzielte damit sogar einen Marktanteil von 7 %, musste aber auch einen sehr hohen Fehlbetrag von 28 T€ in Kauf nehmen. Als Reaktion senkten die Wavez ihren Preis auf 599 €. So lagen nun alle Verkaufspreise zwischen 550 und 629 € recht eng beieinander. Drei Teams erzielten in Periode 2 sogar bereits einen Überschuss und den restlichen beiden Teams gelang eine deutliche Reduktion ihres Fehlbetrags. Doch dann kamen die Wintermonate, welche auf Santa Beach nur Nebensaison sind. Deshalb entwickelte sich die Nachfrage nach Surfboards eher schleppend. Dieser Nachfragerückgang von ca. 10% drückte alle Unternehmen in die Verlustzone mit Ausnahme der Sunset Boards, welche auch unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen 4 T€ Gewinn realisierten. Diesen erfreulichen Trend konnten die Sunset Boards in der kompletten zweiten Spielhälfte fortsetzen und landeten schließlich bei einem Eigenkapital von 75 T€ am Ende von Periode 6. Übertrumpft wurden sie allerdings von den Blue Horizons, welche sogar ein Eigenkapital von 85 T€ erreichten. Platz 3 belegten die Sexy Santa Shapes mit 69 T€ Eigenkapital. Die verbleibenden beiden Teams lagen deutlich abgeschlagen hinter diesem Spitzentrio. Dennoch beendeten auch diese Teams den Wettbewerb mit schwarzen Zahlen, so dass im Gegensatz zu manch anderem Vorjahr keine Insolvenzen auftraten. Alle Teams haben solide und ordentlich gewirtschaftet und demonstrierten dies auch in den durchwegs überzeugenden Abschlusspräsentationen, welche allerdings an den Platzierungen nach der sechsten Wettbewerbsperiode nichts mehr änderten.

Wie in all den vielen Vorjahren waren auch beim Jubiläumsdurchgang die Studierenden mit vollem Einsatz und großen Engagement begeistert bei der Sache. Dies zeigt, dass der Campus-Cup Rosenheim keinesfalls in die Jahre gekommen oder antiquiert ist. Im Gegenteil: The Best is still to come. So freuen sich die beiden Spielleiter Prof. Dr. Pörnbacher und Prof. Dr. Wilderotter noch auf viele weitere spannende Folgeveranstaltungen.

Die Spielleitung – Prof. Dr. Klaus Wilderotter